



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 59.

Mittwoch, den 25. Juli.

1900.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben gnädigst geruht, den Kataster-Geometern Dierking in Blomberg und Trabant in Lemgo den Titel „Oberlandmesser“ zu verleihen.

Detmold, den 16. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Der Rechtskandidat Ernst Overbeck hier selbst ist zum Referendar ernannt worden.

Detmold, den 18. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.
In Vertretung:
Pustkuchen.

Auf Grund des § 48 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juni 1884 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das nach § 5 der Verordnung vom 21. Dezember 1893 errichtete Schiedsgericht für die Unfallversicherung der in den staatlichen Tiefbaubetrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen in Folge der Neuwahlen bis auf Weiteres folgendermaßen zusammengesetzt ist:

I. Vorsitzender: Landgerichtsrath Dr. Rosen in Detmold,

Stellvertreter: Landgerichtsrath Valentin daselbst,

II. Beisitzer:

A. Von der Regierung ernannt:

1. Baurath Hermann in Lemgo,

erster Stellvertreter: Oberwegauffseher Mönnig in Detmold,

zweiter Stellvertreter: Oberwegauffseher Brand in Lemgo,

2. Landbaumeister Knoop in Blomberg,
erster Stellvertreter: Krippmeister Hilfer in Erder,

zweiter Stellvertreter: Oberwegauffseher Hillemann in Blomberg.

B. Von den Vertretern der Arbeiter ernannt:

3. Wegauffseher Brand in Wilberg,
erster Stellvertreter: Wegauffseher Möllmann in Waddenhausen,

zweiter Stellvertreter: Wegearbeiter Konrad Welge in Berlebeck,

4. Wegauffseher Trompeter II in Hasebeck,

erster Stellvertreter: Wegauffseher Winter in Barntrup,

zweiter Stellvertreter: Wegearbeiter Wilhelm Brakhage in Sport bei Lemgo.

Detmold, den 19. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

In Abänderung der in Nr. 34 des Amtsblatts von 1898 veröffentlichten Bekanntmachung vom 26. April 1898 wird hierdurch bestimmt, daß die nach dem Reichsgesetz über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 zu bestellenden Sicherheiten außer bei der Fürstlichen Regierung hier selbst auch noch bei der Reichs-Hauptbank, Komtor für Werthpapiere, in Berlin zu hinterlegen sind.

Die Rendantur des Reichs-Invalidenfonds in Berlin kommt dagegen als Hinterlegungsstelle in Wegfall.

Detmold, den 19. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Die dem Kaufmann S. Bachrach in Schwabenberg am 31. Mai 1882 ertheilte Konzession zum Betriebe einer Auswanderungs-Agentur für den Norddeutschen Lloyd in Bremen ist in Folge des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1897 erloschen. Der Kaufmann Bachrach hat infolgedessen die Freigabe der von ihm aus Anlaß der Agentur hinterlegten Kaution von 1500 Mk. beantragt.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Kaution zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten bei uns anzumelden, widrigenfalls die Freigabe der Kaution verfügt wird.

Detmold, den 20. Juli 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Der am 7. d. M. gegen den Schneidergesellen Karl Bartels aus Lauenburg a. d. Elbe wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 21. Juli 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Crede.

Steckbrief.

Gegen den Stallschweizer Paul Ulbricht aus Frankenberg (Sachsen), geboren am 13. Februar 1881, zuletzt in Dienst in Remmighausen, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 326/00 zu geben.

Detmold, den 24. Juli 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Crede.

Beschreibung:

Alter: 19 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,75—1,80 m. Haare: schwarz. Stirn: hoch. Augenbrauen: braun. Nase: gewöhnlich. Zähne: gesund. Bart: ohne. Mund: gewöhnlich. Rinn: rund. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: schwarz-brauner Jacket-Anzug, weißer Strohhut und Schnürschuhe.

Die vorgenommene Section eines Schweines des Landwirths Mölling in Brüntorf hat ergeben, daß das Thier an Milzbrand eingegangen ist.

Brake, den 20. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Unter den Schweinen des Kolons Pieper Nr. 145 zu Humfeld ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Brake, den 23. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Unter den Schweinen des Zimmermeisters Koch zu Derlinghausen ist die Rothlaufseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 23. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Feldman.

Oeffentliche Instellung.

Die Ehefrau Auguste Bülow, geb. Romeite in Berlin, vertreten durch Rechtsanwalt Thulesius in Demgo, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Bülow, zuletzt wohnhaft in Lenstrup, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Ehe der Parteien dem Bande nach scheiden, den Beklagten für den schuldigen Theil erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits auferlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civillammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

30. November 1900, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 14. Juli 1900.

Begemann, Sekretair,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 26. Juni 1900 zu Weinberg, also außerhalb des Gemeindebezirkes Ihres Wohnortes ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorherige Bestellung in eigener Person eine Schwimmkunstausstellung, ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder der Wissenschaft dabei obwaltete, dargeboten zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheines gewesen zu sein, — Uebertretung gegen § 55 Nr. 4 in Verbindung mit § 148 Ziffer 7 R.-G.-D. und §§ 36, 50 Gewerbesteuergesetzes, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: 1. Geständniß des Beschuldigten, 2. die Verfügung Fürstlicher Regierung vom 5. Juli 1900 Nr. 7309 — eine Geldstrafe von 12 Mark und, im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von drei Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskasse I zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 10. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Eberhardt.

An
Herrn Kunstschwimmer Robert Clemens
in Barntrup,

bei Schneidermeister Sölter.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl 1,— Mk
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr 0,20 "

zusammen 1,20 Mk.

Veröffentlicht zum Zwecke der Zustellung.

Sigges,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Wittve des Kaufmanns J. D. Seiff in Lemgo wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 21. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Veröffentlicht:

Lemgo, den 21. Juli 1900.

Schley, Sekretär,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Bekanntmachung.

Während der Gerichtsferien können vor dem unterzeichneten Amtsgerichte Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit bis auf weiteres nur Dienstags vorgenommen werden.

Salzungen, den 23. Juli 1900.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns G. Schäfer zu Grastrup wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach erfolgter Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.

Salzungen, den 18. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zum Zwecke der Arbeitsvermittlung für ländliche Arbeiter werden alle Arbeitgeber hierdurch aufgefordert, die im Herbst dieses Jahres frei werdenden landwirthschaftlichen Arbeitsstellen zur Uebermittlung an die Truppentheile dem unterzeichneten Kommando bis spätestens zum 1. August mitzutheilen.

Allgemeiner Entlassungstag im Bereiche des
VII. Armee-Corps ist der 12. September.
Detmold, den 13. Juli 1900.
Bezirkskommando Detmold.

Bekanntmachung.

Dem Steueramte I in Salzuflen ist die

Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II
beigelegt worden.

Münster, den 14. Juli 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

J. B.

Seelmann.